

# ACP – Aufbaukurs

## Kurstage 3, 4 und 5

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>    | Zertifizierte ACP- Basisberatende, welche über medizinische Fachkenntnisse verfügen (Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen wie Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Sozialarbeitende, Spitalseelsorger*innen, medizinische Therapeuten und psychoonkologisch tätige Personen) oder nach Modulbesuch «ACP – medizinische Fachkenntnisse»  |
| <b>Voraussetzung</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Zertifikat ACP-Basiskurs</li><li>• Empfehlung: aktuelles Standortgespräch durchgeführt</li><li>• Zukünftige Beratungsmöglichkeit in einer Organisation oder Institution</li><li>• Medizinische Grundkenntnisse</li><li>• Laptop/IPAD mitbringen</li></ul>  |
| <b>Vorbereitung</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Literatur:<ul style="list-style-type: none"><li>➢ SAMW Leitfaden «Kommunikation im medizinischen Alltag»</li><li>➢ SAMW Richtlinie «Patientenverfügungen», «Urteilsfähigkeit in der medizinischen Praxis»</li><li>➢ Entscheidungshilfen «Herz-Lungen-Wiederbelebung», «Atemnot», «Dialyse», «künstliche Ernährung», «last place of care»</li><li>➢ Kapitel «Geschichte der gesundheitlichen Vorausplanung», Kapitel «Die Patientenverfügung «plus» in: «Wie ich behandelt werden will. Advance Care Planning» rüffer&amp;rub Verlag</li><li>➢ Darstellung der Beratungsmöglichkeit im eigenen Tätigkeitsbereich (z. B. PP oder Skizze)</li></ul></li></ul>   |
| <b>Lernziele</b>     | <b>Die Teilnehmenden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• können Beratungsgespräche entsprechend der ACP Struktur durchführen</li><li>• können den Patienten befähigen seine Therapieziele zu formulieren</li><li>• können den Patientenwillen ermitteln und begründen, zusammenfassen und in der Patientenverfügung «plus» dokumentieren</li><li>• kennen das Konzept Shared Decision Making (SDM) und können die Schritte erläutern</li><li>• können SDM Schritte anwenden und Patienten zur Autonomie befähigen</li><li>• können das ACP-NOPA-Webtool benutzen (Patientenverfügung «plus», Notfallplanung)</li><li>• kennen die rechtlichen und medizinischen Aspekte von Patientenverfügungen</li><li>• kennen das Konzept von evidenzbasierten Entscheidungshilfen und können diese mündlich oder schriftlich erklären oder präsentieren</li><li>• können Schritte aufzeigen, wie ACP in ihrem Tätigkeitsbereich implementiert werden soll</li></ul> |